

Beca Konder-Stiftung

Fundación Beca Konder-Stiftung - ALEMANIA

Tel: 0711- 47 54 46

E-Mail: Karl.Kaestler@arcor.de

Homepage: www.beca-konder-stiftung.de

Beca Konder-Stiftung

Karl Kästle . Heinlesberg 8 . 70619 Stuttgart



Jahresrückblick 2020 Weihnachtsbrief 2020

Dezember 2020

(Beca Weih 2020.doc)

Liebe Förderer der Beca Konder-Stiftung,
sehr geehrte Freunde Kolumbiens,

*Ihnen und Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten wünscht der Vorstand der
Beca Konder-Stiftung frohe und besinnliche Festtage sowie ein
glückliches Jahr 2021.-*

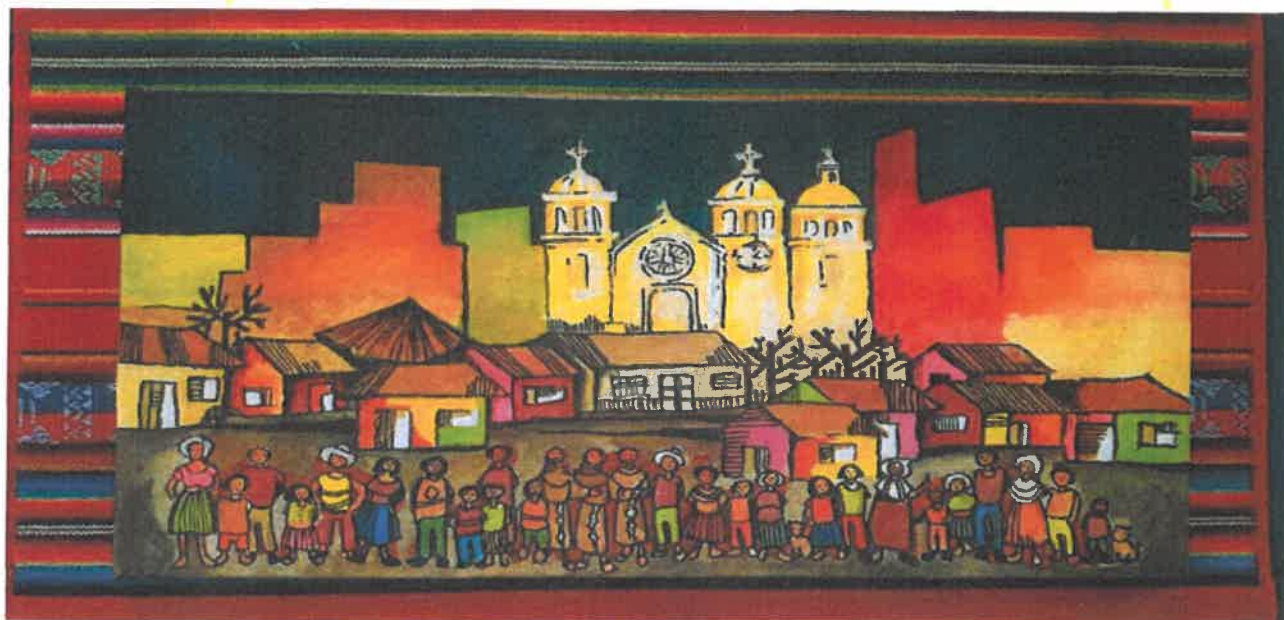
Les deseamos una Feliz Navidad y un próspero Año Nuevo.

Karl Kästle

Erwin Hilb

Gerald Gaßmann

**Beca Konder – Stiftung
Vorstandschaft**



Obra del Fray Juan Rendón Herrera OFM, Sincelejo / Colombia

Jahresrückblick 2020



Stipendienvergabe im Jahre 2020

Obwohl die Zinserträge auf einen absoluten Tiefpunkt gefallen sind, sowie geringere Dividendenauszahlungen und Erträge auf Grund der Corona-Krise zu verzeichnen waren, konnten wir dennoch dank einiger beachtlicher Spenden wieder für Stipendien und Schülerpatenschaften einen Gesamtbetrag von € 26.724,45 an hilfsbedürftige Menschen in Kolumbien zur Auszahlung bringen.

Wenn unsere Stipendiaten unsere Auflagen termingerecht erfüllen, sind wir zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr 2021 wieder die Antragsteller mit weiteren Stipendien unterstützen können.

2020 konnten Stipendien wie folgt vergeben werden:

Lérida / Tolima

INSTITUTO TECNICO COLOMBO-ALEMAN "SCALAS - DKF"

Semester 2020 A – 43 Hochschulstipendien / Berufsschulstipendien

Semester 2020 B – 47 dto.

Gesamt Lérida 90 Stipendien

Barranquilla / Atlantico – „San Camilo“

Semester 2020 A - 4 Hochschulstipendien / Berufsschulstipendien

Semester 2020 B - 2 dto.

Gesamt Barranquilla 6 Stipendien

Insgesamt 96 Stipendien

Stipendienhilfe Lérida	2020 A+B =	€ 20.114,45
Stipendienhilfe Barranquilla	2020 A+B =	€ 1.200,--
Schülerhilfsprogramm (PK) Barranquilla	2020 =	€ 5.410,--
Gesamthilfe der Beca Konder-Stiftung im GJ 2020 =		€ 26.724,45

Schülerhilfsprogramm – Barranquilla

Nachdem in diesem Jahr der Benefizlauf „Run of Children“ der Fa. Schott, Mainz, nicht stattgefunden hat, hoffen wir, dass dieser großartige Lauf zu Gunsten bedürftiger Menschen 2021 wieder durchgeführt werden kann. So hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr für dieses Schüler Hilfsprogramm wieder mehr als € 5.000,-- zur Verfügung stellen können.

13.11.2020

Neuwahlen der Vorstandschaft der BKS Mittwoch, den 19.02.2020

Nachdem unser langjähriges Vorstandsmitglied Lizette Arbelaez Johnson durch ihr privates Engagement in Kolumbien, Projekt „Providencia“, das Tagesgeschäft der Beca Konder-Stiftung nur noch sporadisch unterstützen kann, stellte sie ihren Posten im BKS-Vorstand zur Verfügung.

Gerald Gaßmann hat sich bereit erklärt der Stiftung weiterhin als Vorstand zur Verfügung zu stehen.

Karl Kästle wäre ebenfalls bereit weiterhin als Geschäftsführendes Vorstandsmitglied zu kandidieren.

Erwin Hilb, der schon lange im Beca Konder-Team mitarbeitet, wäre bereit die Aufgaben wie

- laufende Korrespondenz mit den Studenten in Lérída und Barranquilla
 - anfallende Korrespondenz bezüglich Schülerpatenschaften-Programm Barranquilla
 - EDV-Unterstützung
- zu übernehmen.

Der neue BKS-Vorstand wurde somit in dieser Besetzung am 19.02.2020 gewählt.

Gerald Gaßmann bedankte sich im Namen der Vorstandschaft bei Lizette Arbelaez Johnson für ihr langjähriges, fruchtbares Engagement im Vorstand unserer Stiftung.



Beca Konder-Stiftung

Fundación Beca Konder-Stiftung - ALEMANIA



Miembros de la Fundación Beca Konder

Stuttgart, 13.11.2020
(BecaTeam2020_20200921k.doc)

Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern steht der Beca Konder-Stiftung zur Seite:

Vorstandschafft

Gerald Gaßmann
Karl Kästle
Erwin Hilb

Vorsitzender des Vorstands
stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer
stellvertretender Vorsitzender

Beca Konder-Team

Unterstützung bei der ehrenamtlichen Stiftungsarbeit

Andrés Vargas Díaz
Marcel Herrmann
Laura Herrmann
Lizette Arbelaez Johnson
Géson Angélica

Riedstadt
Hochheim am Main
Hochheim am Main
Stuttgart / Kolumbien
Iserlohn

Treuhänderische Betreuung der Beca Konder-Stiftung in Kolumbien

Lérida – Tolima – Stipendien für Hochschulen

“Instituto Técnico Colombo-Alemán” (SCALAS – DKF – CIRCA – ITACAS)

Lérida – Tolima / Kolumbien

Leonardo Prieto

Rector

Barranquilla – Atlantico

Orden San Camilo - Barrio La Paz – Schwester Maria Poullisse

Stipendien für eine berufliche Ausbildung zum Beispiel durch die SENA

Stipendien für eine akademische Ausbildung (Hochschulen / Universitäten)

Fundacion Casa Hogar Andrea – Hilfe für krebskranke Kinder –

Hilfe für die Betreuung und Unterbringung der Eltern von krebskranken Kindern.



30 Jahre Instituto Colombo-Alemán SCALAS

Liebe Leserinnen und Leser, im letzten Heft (Nr. 110) von „Kolumbien aktuell“ hatten wir, die Redaktion, auf das im vergangenen Jahr (2019) anstehende 30-jährige Jubiläum „unserer“ Schule Institución Educativa Técnica Colombo-Alemán SCALAS in Lérida hingewiesen und dazu neben einigen aktuellen Fotos, die uns gerade noch vor Redaktionsschluss erreicht hatten, zwei „Grußadressen“ abgedruckt, vom Botschafter der Republik Kolumbien in Deutschland Hans-Peter Knudsen, und von Karl Kästle im Namen des DKF. Dabei hatten wir als Redaktion angekündigt, dass im nächsten Heft von „Kolumbien aktuell“ im ersten Quartal des Jahres 2020 ausführlicher über das Jubiläum berichtet werden würde. Schließlich handelt es sich bei der Institución Educativa Técnica Colombo-Alemán um das bei weitem umfangreichste und nachhaltigste soziale Projekt, das der DKF in seiner Vereinsgeschichte jemals „gestemmt“ hat. Über dieses Projekt ist verschiedentlich in KA berichtet worden, sehr ausführlich anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums in einer mehrseitigen, reich bebilderten, von Gerald Gaßmann veranlassten (und auch finanzierten) Sonderausgabe.

Und dieses Projekt der Bildungshilfe ist eng verflochten mit der dem DKF nahe

stehenden, segensreich wirkenden Beca Konder-Stiftung, einerseits durch die in ihrem Vorstand engagierten DKF-Mitglieder, andererseits durch die inzwischen mehr als 1.000 an kolumbianische Jugendliche vergebene Stipendien der Stiftung.

In dem nachfolgend abgedruckten Sonderheft „30 Jahre Lérida“ informieren wir in einer deutsch- und in einer spanischsprachigen Version über die Jubiläumsfeierlichkeiten in Lérida. Beide Fassungen sind insofern nicht ganz identisch, als uns aus technischen und zeitlichen Gründen für die deutsche Fassung der Originaltext von nur einer der beim Festakt am 25.10.2019 gehaltenen Ansprachen zur Verfügung stand, für die spanische Version erfreulicherweise die Manuskripte von insgesamt vier Ansprachen.

Die Redaktion hat die von unterschiedlichen Einsendern erhaltenen Berichte, Redetexte, Bilder und sonstigen Dokumente – soweit möglich – in chronologischer Anordnung zusammengestellt und diese einzelnen Beiträge durch eigene kurze Zwischentexte, eine Art „roten Faden“ bildend, miteinander verbunden. Dabei haben wir unsere eigenen Texte durch kursive Schrift (Italique) kenntlich gemacht, um dem Verdacht vorzubeugen, wir würden uns „mit fremden Federn schmücken“ wollen.

Verehrte Leserinnen und Leser, wir alle kennen das Sprichwort: „große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“. Und das 30-jährige Jubiläum „unserer“ Schule SCALAS in Lérida war zweifellos ein großes Ereignis in der Geschichte des DKF, als dessen „Schatten“ wir die umfangreichen Vorbereitungen verstehen können, mit denen unsere Berichterstattung beginnen soll. Dazu erhielt die Redaktion von unserem DKF-Mitglied, Honorarkonsul Gerald Gaßmann, folgenden Beitrag:



Das Vorbereitungsteam, v.l.n.r.: Gerald Gaßmann, Lizette Arbeláez, Volker Sturm, Karl Kästle und David Romero. Fotograf: Erwin Hilb. © Volker Sturm



Vorbereitungsaktivitäten in Stuttgart

In Erinnerung an die Vorbereitung des 20-jährigen Jubiläums „unserer“ Schule in Lérida im Oktober 2009 haben Karl Kästle und ich im November 2018 mit den Vorbereitungen für das anstehende 30-jährige Jubiläum begonnen; dazu sollte eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Karl Kästle war bereit, Terminplanung, Einladungen, Tagesordnungsvorschläge und Protokolle unserer Zusammenkünfte zu übernehmen. Beginnend im Dezember 2018, fanden mit einer reisebedingten Unterbrechung im Frühjahr 2019 monatliche Sitzungen in den Räumen der Anwaltskanzlei Gaßmann & Seidel bzw. des kolumbianischen Honorarkonsulats statt.

Bereits in der ersten Sitzung mit Karl Kästle, Volker Sturm und mir hatte Karl einen Ideenkatalog zur sukzessiven Arbeit vorgeschlagen: Modernisierung

der Lehrwerkstatt der Schule, Herausgabe eines Jubiläumsbuches „30 Jahre Lérida“ (eine Anregung des kolumbianischen Botschafters Hans-Peter Knudsen Quevedo aufgreifend), Präsente für alle Schüler (Lesezeichen in Form eines Pektorsals der Tolima-Kultur mit Gravur „30 años Lérida“, Kugelschreiber mit Aufdruck „30 años Lérida“, Schlüsselanhänger, Schulmappchen, Pins als gekreuzte Flaggen Kolumbiens und Deutschlands und Basecaps mit Aufdruck) sowie als Geschenke für Rektor Leonardo Prieto und das Lehrerkollegium Parker-Kugelschreiber mit Aufdruck „30 años Lérida“.

Erfreulicherweise verstärkte sich bald das Vorbereitungsteam um die DKF-Mitglieder Lizette Arbeláez, Carmen Gaßmann, David Romero, Erwin Hilb und Juanita Cárdenas, so dass einzelne Mitglieder

mit konkreten Aufgaben betraut werden konnten. Beispielsweise übernahm Karl Kästle die Zusammenstellung eines Jubiläumsheftes „Lérida 2014–2019“, um Botschafter Hans-Peter Knudsen eine vollständige Dokumentation aus Sicht des DKF und der Beca Konder-Stiftung zur Verfügung stellen zu können.

Denn zu unserer großen Freude hatte der Botschafter schon vor seinem Amtsantritt in Berlin gemeinsam mit dem CIRCA-Präsidenten Guillermo Rubio Vollert unsere Schule in Lérida besucht und war bestens über dieses größte soziale Projekt unseres Vereins informiert. Ich habe ihn dann gebeten, für das geplante Jubiläumsbuch „30 Jahre Lérida“ ein Grußwort zu

schreiben, das wir schon vorab im Dezember-Heft 2019 von „Kolumbien aktuell“ veröffentlicht haben. Auf Bitten des Vorbereitungsteams habe ich als Teilnehmer der Jubiläumsfeier von 2009 für das in Arbeit befindliche Jubiläumsbuch den Textbeitrag „Ein Rückblick - Wir erinnern uns an unser 20-jähriges Jubiläum in Lérída“ geschrieben.

Auf meiner Kolumbienreise im März/April 2019 habe ich meinen Freund, den kolumbianischen Aquarellisten César Bertel gebeten, sein 2009 zum 20-jährigen Jubiläum geschaffenes Wandgemälde (*mural*) zu restaurieren. Darüber hinaus hat er sich sogar bereit erklärt, gemeinsam mit Lehrern und Schülern aus Anlass des anstehenden 30-jährigen Jubiläums ein weiteres Wandgemälde zu schaffen. César Bertel ist dem DKF sehr verbunden und erinnert sich gern, dass 2010 unser damaliger Präsident Bernd Tödte eine

großartige Ausstellung seiner Werke im Kulturzentrum Gasteig in München organisiert hatte.

In Bogotá habe ich mich auch mit dem indigenen Kunsthandwerker Emer Montalvo aus Tuchín getroffen, dessen Familie wohl die besten *sombreros vueltaios* herstellt. Aus dem dafür verwendeten Material *caña flecha* sollte er auch die Freundschaftsbändchen mit eingeflochtenem Schriftzug „30 años Lérída“ für Schüler und Lehrer unserer Schule anfertigen.

Und dann hatte ich mir zur Jubiläumsfeier noch eine kleine Überraschung für drei Personen ausgedacht, die sich in besonderem Maße um unsere Schule verdient gemacht haben. Naturgemäß konnte ich nur einen kleinen Personenkreis einweihen, damit es für die zu ehrenden Personen auch wirklich eine Überraschung sein würde. Unser Freund, der kolumbianische Goldschmied Omar Hurtado, sollte

nach dem Vorbild des Logos unseres Vereins bzw. der Beca Konder-Stiftung (Pectoral der präkolumbischen Tolima-Kultur) drei Goldschmiedearbeiten anfertigen, versehen mit dem eingravierten Namen des jeweiligen Empfängers und dem Schriftzug „30 años Lérída“.

Schon im Mai waren unsere Geschenk-Sets für die Schüler fertiggestellt: 1.500 Lesezeichen mit dem Motiv unseres Vereinslogos, 1.500 Pins mit den gekreuzten Flaggen Kolumbiens und Deutschlands und 1.500 Kugelschreiber mit dem Aufdruck „30 años Lérída“ sowie für das Lehrerkollegium 50 hochwertige Kugelschreiber ebenfalls mit der Aufschrift „30 años Lérída“. Erfreulicherweise haben die entstandenen Kosten, mit Ausnahme der für die Pins, unsere Vereinskasse nicht belastet, da wir einen großzügigen Sponsor gefunden haben.

Gerald Gaßmann, Niederlassung Stuttgart



Vom Goldschmied und Künstler Omar Hurtado geschaffene Skulptur



Ansprache des Präsidenten der Beca Konder-Stiftung Gerald Gaßmann

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Lehrer, liebe Schüler, liebe Freunde, im Namen der Beca Konder-Stiftung möchte ich Sie alle ganz herzlich begrüßen.

Auch heute erinnere ich mich noch mit großer Emotion an die für mich unvergessliche Jubiläumsfeier „20 años Instituto Técnico Colombo-Alemán“ am 20.10.2009. Ich hatte damals im Namen des Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreises Dankesworte an die Organisatoren und die beteiligten Künstler gerichtet und sodann im Namen der Beca Konder-Stiftung ein Grußwort gesprochen.

In meiner totalen Begeisterung über diese unvergessliche Veranstaltung hatte ich damals ein Sonderheft zum Jubiläum drucken lassen. Auch in meinem Vorwort zum geplanten Jubiläumsbuch habe ich mich gern an dieses Ereignis erinnert.

Ich freue mich ganz besonders darüber, dass wir heute gemeinsam mit dem gesamten Beca Konder-Vorstand, also mit meinen Freunden Lizette Arbeláez, Karl Kästle und Erwin Hilb, an dieser Feier teilnehmen können.

Unser Stiftungsgründer, Prof. Dr. Peter Paul Konder, wäre überglücklich, wenn er heute gemeinsam mit uns unser Schuljubiläum feiern könnte und erleben dürfte, wie sich seine Visionen verwirklicht haben. Prof. Dr. Konder hatte die Stiftung Anfang 2004 gegründet, um begabten jungen Kolumbianern ein Studium zu ermöglichen.

Seit der Gründung konnten wir 800 Stipendiaten allein an Schulabgänger des Colegio in Lérída vergeben, um ihnen damit ein Sprungbrett für ihre berufliche Zukunft zu bieten.

Alle Stipendiaten des Colegio in Lérída werden regelmäßig vom Rektor Leonardo

Prieto Vargas vorgeschlagen, der natürlich seine Schüler gut kennt. Unser Freund Guillermo Rubio Vollert hat mit großer Zuverlässigkeit und großem Fleiß über all' diese Jahre die mühselige und aufwendige Zahlungsabwicklung in Kolumbien für uns übernommen.

Ich hoffe, dass uns noch die Zeit vergönnt ist, um unsere ehrenamtliche Arbeit an die nächste Generation engagierter Kolumbienfreunde zu übergeben. Wir sind hier auf einem guten Weg, nachdem wir unseren Freund Erwin Hilb für die Mitarbeit im Vorstand der Beca Konder-Stiftung gewinnen konnten.

Ich möchte das Jubiläum zum Anlass nehmen, drei Personen zu ehren, die sich in besonderem Maße um den Erfolg unserer Stiftungsarbeit verdient gemacht haben. Diese Ehrung soll eine Überraschung sein und deshalb habe ich sie nicht angekündigt. Ich möchte den zu Ehrenden eine von einem kolumbianischen Goldschmied gearbeitete Figur der präkolumbischen Tolima-Kultur überreichen, die als Logo sowohl den Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis als auch die Beca Konder-Stiftung repräsentiert.

Unser Freund Leonardo Prieto war uns immer ein verlässlicher Partner bei unserer Stiftungsarbeit. Lieber Leonardo, Du warst immer das Bindeglied zu unseren Stipendiaten und wir haben die freundschaftliche und fruchtbare Zusammenarbeit mit Dir immer sehr geschätzt. Wir, die Mitglieder des Vorstands der Beca Konder-Stiftung, wollen Dir mit diesem Präsent unsere Dankbarkeit zum Ausdruck bringen.

Unser Freund Guillermo Rubio Vollert hat für seine langjährige unermüdliche Zusammenarbeit und zuverlässige Zahlungs-

abwicklung der Stipendien ebenfalls eine solche Auszeichnung verdient. Lieber Guillermo, wir freuen uns auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit mit Dir zum Wohle unserer Stipendiaten.

Unser Freund Karl Kästle schließlich ist der Motor aber auch die Seele unserer Beca Konder-Stiftung. Sein unermüdlicher Fleiß und seine Energie bei der Bearbeitung der Stipendienanträge, bei der Akquisition von Spenden und bei unserer Außenwerbung verblüfft mich, einen „jovencito“ von fast 80 Jahren noch immer aufs Neue. Ich kenne auch niemanden, der sich in Deutschland so wie Karl für unser Colegio in Lérída und unsere Jubiläen eingesetzt hat. Lieber Karl, ich ziehe mit größter Hochachtung meinen Hut vor Dir und freue mich schon jetzt darauf, gemeinsam mit Dir im Dezember die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den deutschen Bundespräsidenten feiern zu können. Dieses Verdienstkreuz wurde Dir auch für Deine sozialen Aktivitäten in Kolumbien verliehen. Mit großer Freude darf ich also auch Dir als „Drittem im Bunde“ diese Tolima-Figur überreichen.

Abschließend möchte ich noch meinen ganz besonderen Dank an meinen Freund, den Künstler César Bertel aussprechen. Auf der Feier zum 20-jährigen Jubiläum, also vor zehn Jahren, hatte er gemeinsam mit Schülern und Lehrern ein unvergesslich schönes Wandgemälde geschaffen, und heute hat er uns wieder mit einem neuen, spektakulären Werk überrascht. Vielen Dank César!

Gerald Gaßmann, Präsident der Beca Konder-Stiftung





Coremonia de Graduación

Diciembre 6 de 2019

Instituto Técnico Colombo-Alemán

Erbaut nach der schrecklichen
Naturkatastrophe in Amero
vom 13.11.1985.

Aufnahme des Schulbetriebs
am 27.03.1989.

Aktuelle Anzahl der Schüler: 1.250
Errichtet mit Spenden des

Deutsch-Kolumbianischen
Freundeskreises e.V. (DKF),

Círculo de Amistad
Colombo-Alemán (CIRCA)
und SCALAS

Estudiantes actuales: 1.250
27 de marzo de 1989
El instituto inicia labores
de la terrible tragedia
de Amero el 13.11.1985
Construido después
Fundado por donaciones de
Deutsch-Kolumbianischer
Freundeskreis e.V. (DKF)
Círculo de Amistad
Colombo-Alemán (CIRCA)
y SCALAS

**Instituto Técnico
Colombo-Alemán**



**30 años
LÉRIDA**

**DKF & CIRCA
Fundación
Beca-Konder**

Niederlassung Stuttgart

Karl Kästle geehrt

Im letzten Heft (Nr. 110) von „Kolumbien aktuell“ haben wir berichtet über das vielfältige, jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement unseres DKF-Mitglieds Karl Kästle, das zu würdigen ihm Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (kurz: Bundesverdienstkreuz) verliehen hat. Inzwischen wurde diese Auszeichnung Karl Kästles mit der Überreichung des Ordens durch den Ersten Bürgermeister der Stadt Stuttgart, Herrn Dr. Fabian Mayer, vollzogen und gefeiert, und zwar nicht nur durch Mitglieder aus Karl Kästles heimatlicher DKF-Niederlassung Stuttgart, sondern auch im Beisein zahlreicher weiterer Gäste, darunter auch Mitglieder aus dem gesamten DKF-Bundesverband. Es war am frühen Abend des 17. Dezember im Großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses eine würdige und zugleich auch heitere Feier, an der etwa 100 Gäste teilgenommen haben. Die Feierstunde wurde mit einem musikalischen Auftakt, Intermezzo und Ausklang umrahmt vom Duo der „Combo Atole“, bei deren lateiname-

rikanischen Rhythmen manche der Teilnehmer nicht still sitzen bleiben konnten.

An die Begrüßung der Festversammlung schloss Erster Bürgermeister Dr. May-

er unmittelbar die Laudatio auf Karl Kästle an, in der er ausführlich und dennoch in kurzweiliger Rede das beeindruckende ehrenamtliche Engagement Karl Kästles

Überreichung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der BRD an Karl Kästle

Musikalischer Auftakt

Begrüßung, Laudatio und Übergabe der Ehrung
Erster Bürgermeister Dr. Fabian Mayer

Musikalisches Intermezzo

Grußwort H. E. Hans Peter Knudsen Quevedo, Botschafter von Kolumbien

Dankesworte Karl Kästle

Musikalisches Finale

Anschließend Stehempfang mit Getränken und Imbiss im 4. OG

Wir danken „Combo Atole“ für die musikalische Umrahmung

Programm



Erster Bürgermeister Dr. Fabian Mayer bei seiner Ansprache



Karl Kästle bei seiner Dankesrede



Dr. Mayer gratuliert Karl Kästle



v.l.n.r. Dr. R. Kaufmann; Karl Kästle; Mercedes Zeppernick und Anita Kaufmann



v.l.n.r. Frau und Herr Hilb, Botschafter Hans-Peter Knudsen Quevedo

© Gerald Gaßmann und Volker Sturm



Abschluss des Tages: Beim Abendessen in der Vineria, u.a. mit Hildegard Sturm; Anita Kaufmann; Carmen Gaßmann; Frau Knudsen; Botschafter Knudsen; Gerald Gaßmann; Dr. Reinhard Kaufmann

sowohl in der Bundesrepublik als auch in Kolumbien Revue passieren ließ. Am Ende seiner Ausführungen heftete er unter kräftigem, anhaltenden Beifall der Teilnehmer das rot glänzende Kreuz des Ordens am Bande in den Farben der Bundesflagge an die hierfür vorgesehene Stelle am Sakko des Geehrten. Seine Frau Gerlinde wurde mit einem prächtigen Blumengebinde bedacht; wie später Karl Kästle in seinen Dankesworten würdigte, hätte er ohne ihre selbstlose Unterstützung sein langjähriges Engagement nicht leisten können.

Karl Kästles völkerverbindender Einsatz in Kolumbien und Deutschland durch seine unterschiedlichen Funktionen und Aktivitäten im Rahmen des DKF und der Beca Konder-Stiftung hat in seinem Grußwort auch S.E. Hans Peter Knudsen Quevedo, Botschafter der Republik Kolumbien in Deutschland, hervorgehoben und gewürdigt.

Im Anschluss an die Feierstunde bot ein Stehempfang mit Getränken und Imbiss den Teilnehmern Gelegenheit zu Gesprächen und zum Austausch von Er-

innerungen. Der für Karl Kästle sicher denkwürdige Ehrentag fand seinen Abschluss im Kreise seiner Familie, Freunde und engeren Mitstreiter im DKF bei einem Abendessen in der Vineria „Pane e Vino“, an dem auch Botschafter Hans Peter Knudsen Quevedo, der kolumbianische Honorarkonsul Gerald Gaßmann sowie der indische Honorarkonsul Andreas Lapp mit ihren Gattinnen teilnahmen.

Dr. Reinhard Kaufmann, Gießen

13.11.2020

Trauer um Priv.-Doz. Dr. med. Heribert Konder, Hagen

Dr. Heribert Konder, ein deutschlandweit anerkannter Pionier in der Schmerztherapie, ist am 06. März 2020 im Alter von 70 Jahren verstorben.

Folgender Nachruf stand in der Westfalenpost Hagen-Hohenlimburg vom 18.03.2020:

Heribert Konder begann seine beruflich Laufbahn am 1. Mai 1987. In den Ruhestand trat er erst vor etwas mehr als drei Jahren, am 31. Mai 2016. Konder war viele Jahre lang als Chefarzt der Anästhesie am St.-Josefs-Hospital in Altenhagen tätig, wo er später eine der ersten Schmerzkliniken in der Umgebung eröffnete. Ein neuer Anlaufpunkt für von Schmerzen geplagte Menschen. Konder wurde Chefarzt der Schmerztherapie am St.-Josefs-Hospital, später kam der Umzug ins St.-Marien-Hospital in der Innenstadt, was heute längst geschlossen ist.

Viele Jahre war er zudem Leiter des Zentrums für ambulantes Operieren (ZAO) am St.-Josefs-Hospital, das er dort auch etablierte. Konder verhalf unzähligen Patienten, dank einer effektiven Schmerztherapie wieder in einen Alltag mit mehr Lebensqualität zurück zu finden, und veröffentlichte eine Vielzahl von Fach-Publikationen zum Thema. Er gilt als absoluter Pionier der Schmerzmedizin und erhielt vor diesem Hintergrund auch einen Lehrauftrag an der Philipps-Universität Marburg.

Konder baute in Hagen und Umgebung ein Netzwerk mit den niedergelassenen Ärzten auf und etablierte die „Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz“, die einmal im Monat in Hagen mit Ärzten aus Krankenhäusern sowie Haus- und Fachärzten stattfindet. Hier können alle Ärzte ihre Patienten zur Vorstellung und anschließenden Behandlung anmelden.

Erfinder des Symposiums

Außerdem etablierte Konder auf eigene Initiative das jährlich stattfindende Hagener Schmerzsymposium, das mittlerweile seit mehr als 18 Jahren stattfindet, um das Thema Schmerzmedizin in die breite Öffentlichkeit zu tragen.

Dr. med. Heribert Konder hinterlässt seine Ehefrau, die in Hohenlimburg und der Region durch ihr vielfältiges Wirken bekannte Maria-Teresia Konder, sowie zwei Kinder und zwei Enkelkinder.

Dr. med. Heribert Konder ist ein Neffe von Prof. Dr. rer. nat. Peter Paul Konder.

Die Trauernden wurden gebeten, anstelle der zugedachten Kranz- und Blumenspenden um eine Spende zugunsten der Beca Konder-Stiftung.

Auf diesem Wege danken wir nochmals all den vielen Spendern.

Karl Kästle

Barranquilla

Luis Ronaldo Rua

Diciembre / 20 / 2019

Espero Que al recibir Esta Carta Se encuentre Bien de Salud Me fue muy bien en el Colegio gane el año rose para Octavo, El otro año Estudiaré en otra Institución Conoceré nuevos profesores Compañeros etc. también Estoy agradecido por su inmensa ayuda Le pido a Dios que me lo siga Bendiciendo grandemente a usted y su familia Le deseo que pasen una feliz navidad y un prospero año nuevo 2020 lleno de Salud y prosperidad le desea su ohyado Luis Ronaldo Rua Bendiciones

Se despide Con Besos y abrazos

Luis Rua

feliz ...

Navidad... 20

Ich hoffe, dass Sie nach Erhalt dieses Schreibens bei guter Gesundheit sind. Ich bin in der Schule sehr gut gewesen und habe auch erreicht, dass ich in die 8. Klasse versetzt wurde. Ich werde nun in einer anderen Schule studieren und werde neue Lehrer und Schulfreunde etc. kennenlernen. Ich bitte Gott, dass Sie und Ihre Familie weiterhin gesegnet werden.

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020. Dein Patensohn Luis Ronaldo Rua segnet Sie und verabschiedet sich mit Küssen und Umarmung.

Luis Rua

Frohe Weihnachten ... 2020